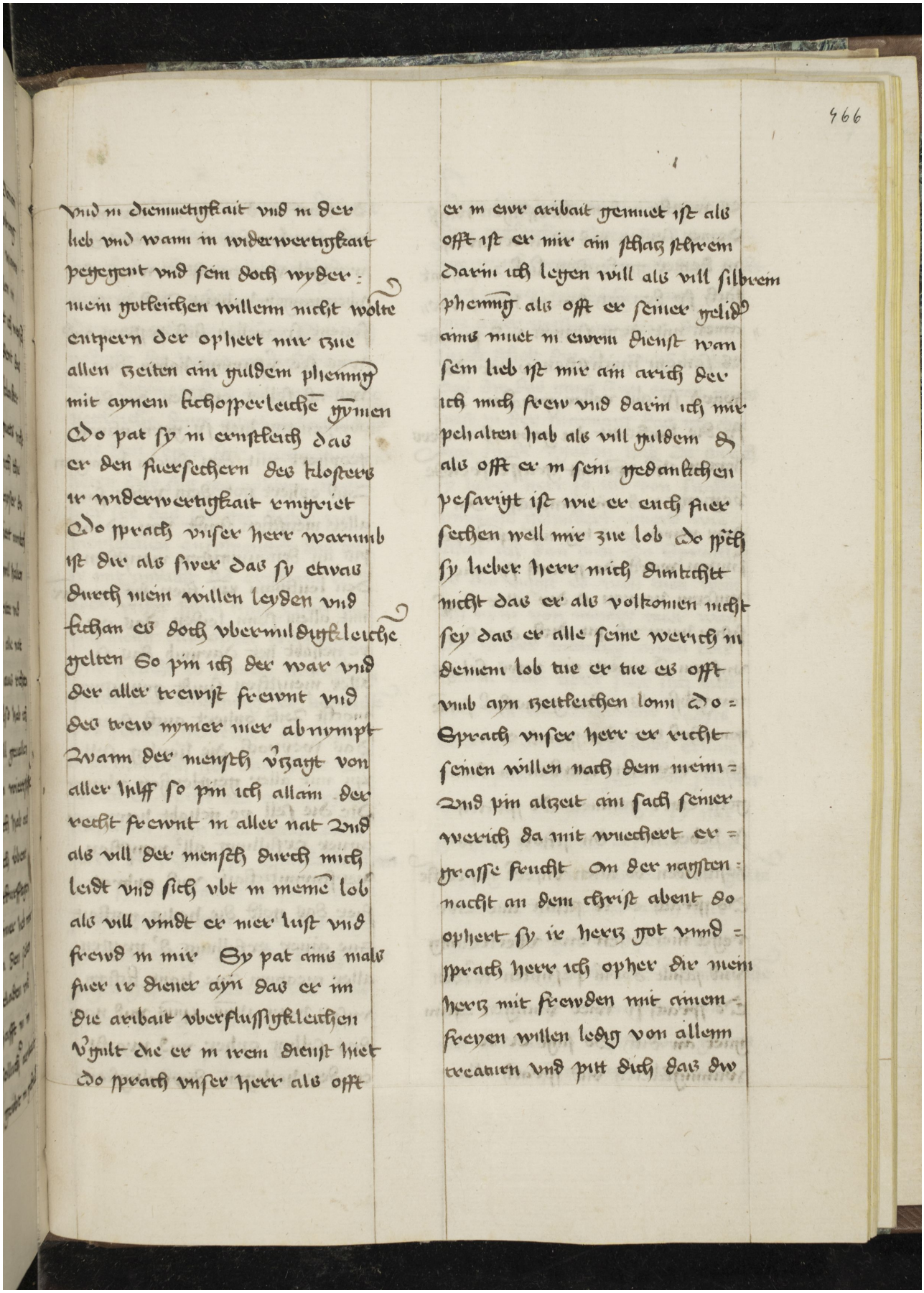
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd in diemuetigkait vnd in der
lieb vnd warm in widerwertigkait
peyegent vnd sein doch wyder:
mein gotleichen willem nicht wolte
entpern der opphert mir zue
allen zeiten ain guldem pfenning
mit aynem kchopperleichn gymen
Ado pat sy in ernstleich das
er den fuersechern des klosters
ir underwertigkait ernyriet
Ado sprach vnser herr warumb
ist dir als swer das sy etwas
durch mein willen leyden vnd
kchan es doch vbermildigkleichc
gelten So pin ich der war vnd
der aller treurist freunt vnd
des treu wyner mer abnymt
Warm der menschh vrzayt von
aller hilff so pin ich allain der
recht freunt in aller nat Vnd
als vill der mensch durch mich
leidt vnd sich vbt in meine lob
als vill vindt er mer lust vnd
freud in mir Sy pat ains mals
fuer ir diener ayn das er im
die aribait vberflussigkleichen
vergilt die er in irem dienst hiet
Ado sprach vnser herr als offt
er in eur aribait gemuet ist als
offt ist er mir ain schatz schwerem
darin ich leyen will als vill silbrem
pfenning als offt er seiner gelid
ains muet in eurem dienst wan
sein lieb ist mir ain arich der
ich mich freu vnd darin ich mir
pehalten hab als vill guldem &
als offt er in sein gedankchen
pesarigt ist wie er euch fuer
sechen well mir zue lob Ado spch
sy lieber herr mich dunkcht
nicht das er als volkomen nicht
sey das er alle seine werich in
deinem lob tue er tue es offt
vmb ayn zeitleichen lonn Ado=
Sprach vnser herr er vicht
seinen willen nach dem mein=
Vnd pin alzeit ain sach seiner
werich da mit wuechert er=
grasse frucht On der nayssten=
nacht an dem christ abent do
opphert sy ir herz got vmd=
sprach herr ich opher dir mein
herz mit freuden mit ainem=
freyen willen ledig von allem
treatien vnd pitt dich das dw